

Gebrauchsanleitung
Waschmaschine



HW80-BD14756

HW100-BD14756

DE

Haier

Danke, dass Sie sich für ein Haier Produkt entschieden haben.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sehr sorgfältig bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Informationen, damit Sie viel Freude an Ihrem Gerät haben und ein sicherer und sauberer Betrieb gewährleistet ist.

Bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, damit Sie bei Bedarf immer wieder darauf zurückgreifen können.

Wenn Sie die Maschine verkaufen, abgeben oder bei einem Umzug zurücklassen, geben Sie bitte die Gebrauchsanleitung dazu, damit der neue Besitzer sich mit den Anweisungen zur Benutzung und zum sicheren Betrieb vertraut machen kann.

Legende



Achtung! Unbedingt lesen!

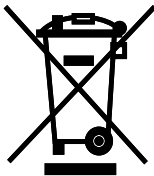
Wichtige Sicherheitshinweise.



Allgemeine Hinweise und Tipps



Umwelt-Tipps



Entsorgung

Produkte mit diesem Symbol dürfen am Ende ihrer Lebensdauer nicht in den Hausmüll gegeben werden, sondern müssen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.



WARNUNG!

Verletzungs- und Erstickungsrisiko!

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, entfernen Sie das Netzanschlusskabel und machen Sie den Türverschluss unbrauchbar.

1-Sicherheitshinweise.....	4
2-Produktbeschreibung.....	7
3-Bedienblende.....	8
4-Programme.....	13
5-Verbrauchswerte.....	15
6-Täglicher Gebrauch.....	16
7-Umweltschutzhinweise.....	22
8-Reinigung und Pflege.....	23
9-Fehlerbehebung.....	26
10-Installation.....	30
11-Technische Daten.....	34
12-Kundendienst.....	36

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.



WARNUNG!

Vor dem ersten Gebrauch:

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist.
- ▶ Entfernen Sie alle Transportsicherungsschrauben.
- ▶ Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien und bewahren Sie diese außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ▶ Bewegen Sie das Gerät nur mit Hilfe einer zweiten Person, da es schwer ist.

Täglicher Gebrauch

- ▶ Dieses Gerät darf nur dann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- ▶ Halten Sie Kinder unter 3 Jahren vom Gerät fern, es sei denn, sie sind unter kontinuierlicher Aufsicht.
- ▶ Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- ▶ Lassen Sie Kinder oder Haustiere nicht in die Nähe des Gerätes, wenn die Tür offen steht.
- ▶ Bewahren Sie Waschmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ▶ Schließen Sie Reißverschlüsse und fixieren Sie lose Teile damit die Wäsche keinen Schaden nimmt und geben Sie auf kleine Wäschestücke acht, Falls nötig, verwenden Sie ein Wäschenetz.
- ▶ Berühren und benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind oder nasse oder feuchte Hände oder Füße haben.
- ▶ Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht zu. Im Betrieb entstehende Feuchtigkeit muss abtrocknen können!
- ▶ Stellen Sie keine schweren, heißen oder feuchten Gegenstände oder Hitzequellen auf das Gerät
- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine leicht entflammbaren Wasch- oder Reinigungsmittel in der Nähe des Gerätes.

**WARNUNG!****Täglicher Gebrauch**

- ▶ Benutzen Sie keine entzündlichen Sprays in der Nähe des Geräts.
- ▶ Waschen Sie keine mit Lösungsmitteln vorbehandelten Wäschestücke in dem Gerät, ohne diese zuvor an der Luft getrocknet zu haben.
- ▶ Wenn in der Nähe entflammbares Gas verwendet wird, ziehen oder stecken Sie nicht den Gerätestecker.
- ▶ Waschen Sie Schwämme oder Ähnliches nicht zu heiß.
- ▶ Waschen Sie keine Wäsche, die mit Mehl beschmutzt ist.
- ▶ Öffnen Sie nicht die Waschmittelschublade, während der Waschvorgang läuft.
- ▶ Berühren Sie nicht die Tür, solange der Waschvorgang läuft. Die Tür wird heiß!
- ▶ Öffnen Sie nicht die Tür, solange der Wasserstand sichtbar oberhalb der Türöffnung steht.
- ▶ Öffnen Sie die Tür des Geräts nicht mit Gewalt. Ein Sicherheitsmechanismus gibt die Tür erst eine gewisse Zeit nach Beendigung des Waschvorgangs frei.
- ▶ Schalten Sie das Gerät nach jedem Waschgang aus und ziehen Sie den Netzstecker. Dies dient sowohl Ihrer Sicherheit als auch der Senkung Ihres Energieverbrauchs.
- ▶ Ziehen Sie nur am Stecker und nicht am Anschlusskabel, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Reinigung und Pflege

- ▶ Die Reinigung und Wartung darf nur dann von Kindern durchgeführt werden, wenn sie beaufsichtigt werden.
- ▶ Schalten Sie das Gerät vor der Durchführung von Wartungsarbeiten aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- ▶ Halten Sie den unteren Teil der Tür sauber und trocken und lassen Sie die Tür bei Nichtbenutzung leicht geöffnet, damit sich keine unangenehmen Gerüche bilden.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät weder mit Dampf- noch mit Wasserstrahl.
- ▶ Lassen Sie ein beschädigtes Stromkabel nur vom Hersteller, dem Kundendienst oder einem entsprechenden Fachmann ersetzen.
- ▶ Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.



WARNUNG!

Installation

- ▶ Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt und der Raum gut belüftet ist.
- ▶ Setzen Sie das Gerät keiner Nässe oder Feuchtigkeit aus. Falls das Gerät aus irgendeinem Grund nass werden sollte, unterbrechen Sie die Stromversorgung und lassen Sie es von selbst wieder trocknen.
- ▶ Installieren und benutzen Sie das Gerät nur bei Umgebungstemperaturen von mindestens 5°C.
- ▶ Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Teppich oder zu nah an eine Wand oder ein Möbelstück.
- ▶ Setzen Sie das Gerät weder Frost, Hitze noch direktem Sonnenlicht aus.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf dem Typenschild mit den elektrischen Anschlussbedingungen übereinstimmen. Falls nicht, kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- ▶ Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel.
- ▶ Verwenden Sie nur das mitgelieferte elektrische Anschlusskabel und das beiliegende Wasserschlauchset.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass das Anschlusskabel und der Stecker nicht beschädigt ist. Ein beschädigtes Stromkabel darf nur vom Hersteller, dem Kundendienst oder einem entsprechenden Fachmann ersetzt wird.
- ▶ Der Stromanschluss muss separat geerdet und stets zugänglich sein.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Wasserschläuche fest angeschlossen sind und bei geöffnetem Wasserhahn kein Wasser austritt.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist nur für den privaten, häuslichen Gebrauch und nur zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien bestimmt. Die Pflegeanleitungen auf den Etiketten sind dabei stets zu beachten. Bei gewerblicher Nutzung entfällt die Haier Garantie. Verwenden Sie das Gerät nicht für andere Zwecke als die, für die es ausgelegt ist.

Veränderungen oder Modifikationen an dem Gerät sind nicht zulässig. Solche Eingriffe führen zum Verlust aller Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.

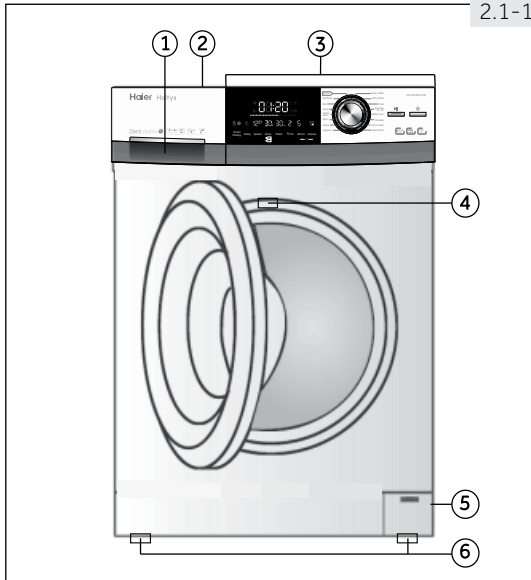


Hinweis: Abweichungen

Aufgrund technischer Änderungen können die Zeichnung in den nachfolgenden Kapiteln ev. von dem von Ihnen erworbenen Modell abweichen.

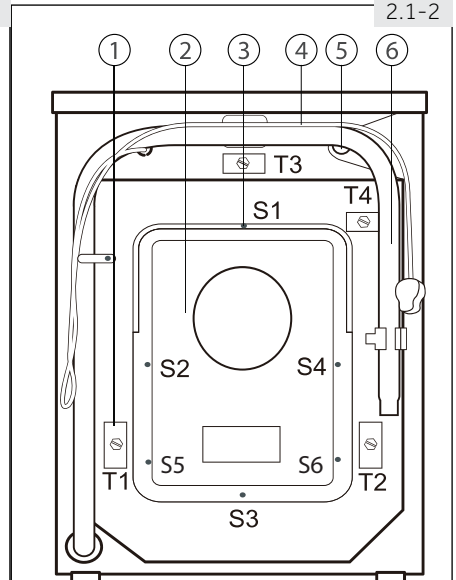
2.1 Geräteansicht

Gerätevorderseite (Abb. 2.1-1):



- 1 Waschmittelschublade
- 2 Abdeckplatte
- 3 Bedienblende
- 4 Typenschild
- 5 Serviceklappe
- 6 Verstellbare FüÙe

Geräterückseite (Abb. 2.1-2):



- 1 Transportsicherung (T1-T4)
- 2 Rückwand
- 3 Schrauben hintere Abdeckung (S1-S4)
- 4 Stromkabel
- 5 Zulaufventil
- 6 Ablaufschlauch

2.2 Zubehör

Zubehör entsprechend der nachfolgenden Liste (Abb. 2-2) überprüfen:



Einlaufschlauch

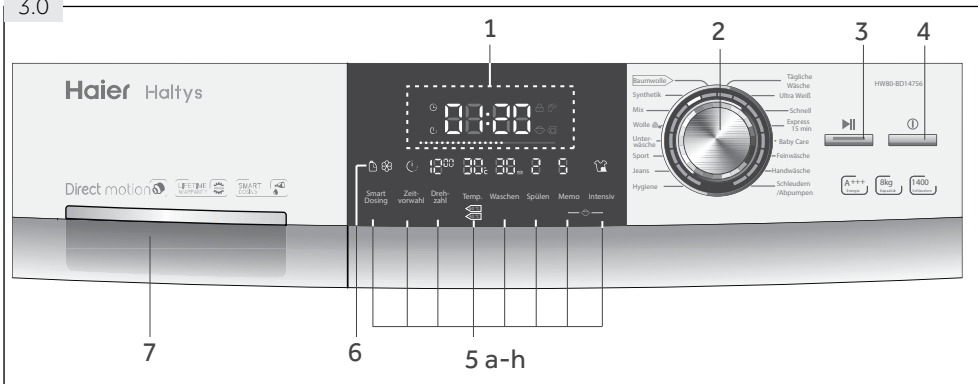
5x Abdeckkappen

Ablaufschlauchhalterung

Garantiekarte

Bedienungsanleitung

3.0



- | | | |
|-----------------------|-------------------------|---------------------|
| 1 Display | 5 Funktionstasten (a-h) | 6 Funktionsanzeigen |
| 2 Programmwähler | a) „Smart Dosing“ | e) „Waschen“ |
| 3 „Start/Pause“ Taste | b) „Zeitvorwahl“ | f) „Spülen“ |
| 4 Taste „Ein/Aus“ | c) „Drehzahl“ | g) „Memo“ |
| | d) Temp“ | h) „Intensiv“ |

i Hinweis: Sensortasten

Bei den Tasten handelt es sich um Sensortasten, (außer Start/Pause"- und „Ein/Aus"-Taste) die bereits bei leichter Berührung mit dem Finger reagieren.

i Hinweis : Akustisches Signal

In folgenden Fällen ertönt ein akustisches Signal:

- ▶ bei Tastendruck
- ▶ am Ende des Programms
- ▶ im Falle eines Fehlers

Der Signalton kann bei Bedarf wie folgt abgewählt werden:

1. Gerät einschalten
2. Programm SCHLEUDERN/ABPUMPEN wählen.
3. Taste „Spülen“ und „Intensiv“ gleichzeitig für 4 Sekunden drücken. Im Display wird „bEEP OFF“ angezeigt; der Summer ist ausgeschaltet.

Zum Aktivieren des Summers erneut die beiden Tasten gleichzeitig drücken - im Display wird „bEEP On“ angezeigt.

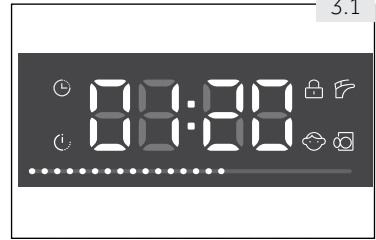
3.1 Display

Im Display (Abb. 3.1) werden folgende Informationen angezeigt:

- ▶ Programmlaufzeit
- ▶ Zeitvorwahl
- ▶ Fehlercodes und Service Informationen

Während des Betriebs schaltet sich das Display nach ca. 2 Minuten aus, bis der Programmwähler gedreht oder eine Taste betätigt wird.

Symbole im Display:

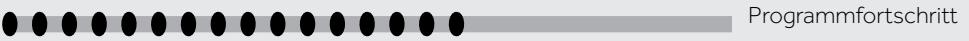


3.1

Programmstatus



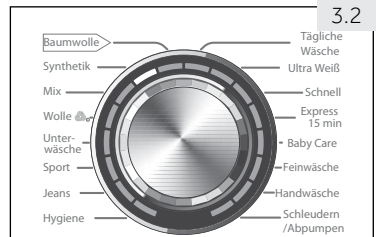
Gerätstatus



Programmfortschritt

3.2 Programmwähler

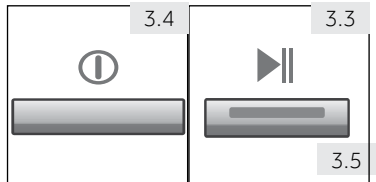
Durch Drehen des Programmwählers (Abb. 3.2) wird eines der 16 Programme ausgewählt, die Programm LED am Wähler sowie die Grundeinstellungen leuchten im Display auf.



3.2

3.3 Taste „Start/Pause“

Drücken der „Start/Pause“-Taste (Abb. 3.3) startet bzw. unterbricht das aktuell eingestellte Programm. Während der Programmwahl und während des Programmablaufs leuchtet die LED in der Taste konstant bzw. blinkt bei Unterbrechung.



3.4

3.3

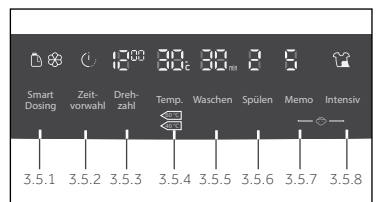
3.5

3.4 Taste „Ein/Aus“

Zum Einschalten Taste (Abb. 3.4) kurz betätigen, das Display leuchtet, die Anzeige der „Start/Pause“ Taste blinkt. Um auszuschalten ist die Taste länger (ca. 2 Sekunden) zu drücken. Läuft kein Programm, bzw. wird kein Programm angewählt, schaltet sich das Gerät nach einiger Zeit automatisch ab.

3.5 Funktionstasten

Die Funktionstasten (Abb. 3.5) aktivieren vor Programmstart zusätzliche Optionen im gewählten Programm. Die entsprechenden Anzeigen oberhalb der Tasten leuchten. Datenwerte können durch mehrmaliges Drücken der Taste eingestellt werden.



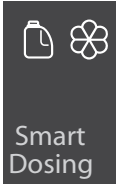
3.5.1 3.5.2 3.5.3 3.5.4 3.5.5 3.5.6 3.5.7 3.5.8

Durch Ausschalten des Geräts oder eine neue Programmwahl werden alle Optionen deaktiviert. Zum Löschen der Einstellung oder zum Abbrechen des Wahlvorganges Funktionstaste softly drücken, bis die entsprechende Anzeige erlischt.

i Hinweis: Werkseinstellungen

Für optimale Waschergebnisse hat jedes Programm von Haier empfohlene, eigene Voreinstellungen und Grenzwerte. Liegen keine besonderen Anforderungen/Bedingungen vor, werden diese Standardeinstellungen empfohlen.

3.5.1



3.5.1 „Smart Dosing.“

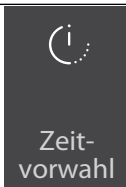
Mit der Wahl dieser Funktion (Abb. 3.5.1) erfolgt die Dosierung von flüssigen Waschmittel- und Weichspülern aus den Kammern 1 und 3 der Waschmittelschublade automatisch; basierend auf Wäschemenge, Wasserhärte und Verschmutzungsgrad.

Dieser Funktion erreicht optimale Waschergebnisse, spart Waschmittel und schont die Umwelt. Eine Füllmenge reicht für ca. 15 Programmzyklen. Leuchtet kein „Smart Dosing“ Symbol, ist die manuelle Waschmitteldosierung gewählt.

i Hinweis: „Smart Dosing“

- ▶ Die „Smart Dosing“ Funktion bleibt auch nach dem Ausschalten des Gerätes erhalten für alle Programme gesetzt.
- ▶ Schalten Sie die „Smart Dosing“ aus, wenn:
 - ▶ Sie die Programme „SPORT“ oder „WOLLE“ wählen, da diese Fasern keine Weichspüler vertragen.
 - ▶ Sie Pulverwaschmittel in Kammer 2 verwenden, um Überdosierung und übermäßige Schaumbildung zu vermeiden
- ▶ Blinken ein oder beide „Smart Dosing“ Symbole, beachten Sie Kapitel FEHLERBEHEBUNG.

3.5.2



3.5.2 „Zeitvorwahl“ (Endzeitvorwahl)

Durch Drücken dieser Taste (Abb. 3.5.2) kann der Start des Programmes verzögert werden. Das entsprechende Symbol und die aktuelle Endzeit leuchten auf. Durch mehrmaliges Drücken der Taste nacheinander kann die Zeit in Schritten von 30 Minuten zwischen 0,5-24 Std. eingestellt werden. Z.B. bedeutet **6:30**, dass das Programm in 6 Stunden 30 Minuten beendet ist. Zum Aktivieren der Zeitvorwahl die Taste „Start/Pause“ drücken. Nicht verfügbar im Programm SCHLEUDERN/ABPUMPEN.

i Hinweis: „Zeitvorwahl“



Die gewählte Zeit muss immer länger als die Programmdauer sein, sonst wird das Waschprogramm sofort gestartet, obwohl die Vorgabe verfehlt werden kann.

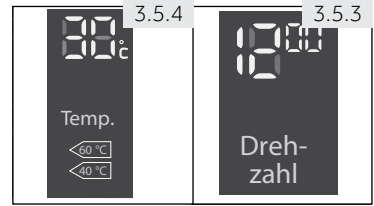
3.5.3 "Drehzahl"

Durch Drücken dieser Taste (Abb. 3.5.3) wird die Schleuderdrehzahl des Programms verändert. Wenn kein Wert leuchtet, wird die Wäsche nicht geschleudert.

3.5.4 „Temp.“

Durch Drücken dieser Taste (Abb. 3.5.4) kann die Waschtemperatur für das angewählte Programm eingestellt werden. Wenn kein Wert leuchtet, wird das Wasser nicht erhitzt.

Die Symbole  und  beziehen sich auf die Temperaturen für das Standardprogramm zur Energieetikettierung.



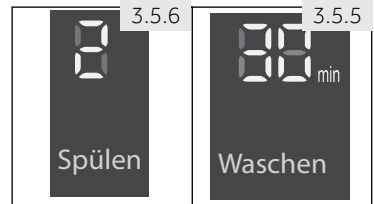
3.5.5 "Waschen"

Durch Drücken dieser Taste (Abb. 3.5.5) kann die Programmdauer je nach Verschmutzungsgrad verlängert oder verkürzt werden.

3.5.6 "Spülen"

Durch Drücken der Taste (Abb. 3.5.6) wird die Wäsche intensiver mit Frischwasser gespült. Dies ist zu empfehlen für Menschen mit empfindlicher Haut.

Es können ein bis drei zusätzliche Spülgänge gewählt werden.



3.5.7 "Memo"

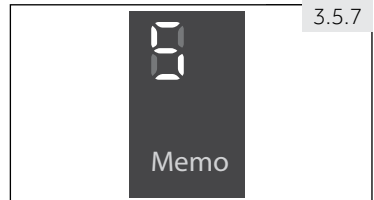
Durch Drücken der Taste (Abb. 3.5.7) kann ein gewähltes Programm mit all seinen Einstellungen für die erneute Verwendung gespeichert werden.

1. Programm mit allen gewünschten Funktionen einstellen.
2. Taste „Memo“ für 3 Sekunden gedrückt halten. In der Anzeige über der Taste erscheint "5".

Zum Anwählen des abgespeicherten Programmes Taste „Memo“ drücken; In der Anzeige erscheint „P“ und das Programm ist gewählt.

Soll ein anderes Programm gespeichert werden, kann mit dem obigen Vorgang das alte Programm überschrieben werden.

In Verbindung mit der „Intensiv“-Taste kann die Kindersicherung ein/ausgeschaltet werden (siehe KINDERSICHERUNG).



Hinweis: „Memo“

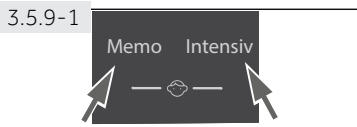
Die „Zeitvorwahl“- sowie die „Smart Dosing“-Funktion kann nicht in einem Programm gespeichert werden.



3.5.8 "Intensiv"

Diese Funktion (Abb. 3.5.8) intensiviert das Reinigungsergebnis und ist für stark verschmutzte Wäsche geeignet. Die Waschzeit im Hauptwaschgang wird verlängert.

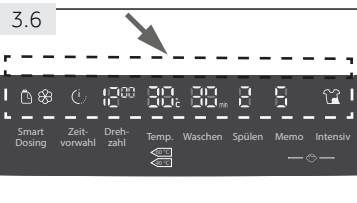
In Verbindung mit der „Memo“-Taste kann die Kindersicherung ein/ausgeschaltet werden (siehe KINDERSICHERUNG).



3.5.9 Kindersicherung

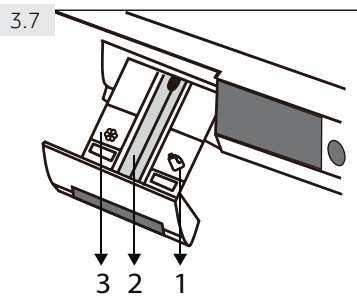
Gleichzeitiges Drücken der Tasten „Memo.“ und „Intensiv“ (Abb. 3.5.9-1) für ca. 3 Sekunden nach Programmstart sperrt die Betätigung der Bedienblende. Erneutes gleichzeitiges Drücken hebt die Sperrung wieder auf.

Wird bei aktivierter Kindersicherung eine Taste gedrückt leuchtet **ELrd** im Display auf (Abb. 3.5.9-2); die Änderung wird nicht ausgeführt.





3.6 Funktionsanzeigen



Die Funktionsanzeigen (Abb. 3.6) leuchten bei zugehöriger aktivierter Funktion auf bzw. zeigen den eingestellten Datenwert an



3.7 Waschmittelschublade




Das Gerät ist mit einem automatischen Dosiersystem für Flüssigwaschmittel ausgestattet (siehe Abschnitt "Smart Dosing"). Hierfür stehen die Kammern  und  der Waschmittelschublade zur Verfügung (Abb. 3.7). Je nach gewähltem Programm und Einstellungen wird die optimale Menge an Wasch- und/oder Weichspüler durch das "Smart-Dosing"-System dosiert.

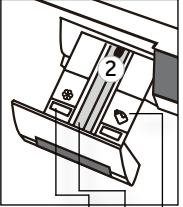
Informationen darüber, welche Waschmittel für welche Waschttemperaturen geeignet sind, sind den Empfehlungen der Waschmittelhersteller zu entnehmen.





Kammer		Waschmittel		Smart Dosing Funktion
Nr.	Symbol			
1		Weichspülmittel, Pflegemittel, Duftstoffe usw	Nur in flüssiger Form	EIN
2		Alle Arten von Waschmittel bei manueller Dosierung.	Pulverförmig oder flüssig	AUS
		Zusätze wie Bleichmittel oder Fleckensalz bei automatischer Dosierung		EIN
3		Waschmittel	Nur in flüssiger Form	EIN

● Ja, ○ Optional, / Nein

Waschmittelkammer für:

-  Weichspüler -Vorrat
-  Pulver Waschmittel
-  Flüssig Waschmittel-Vorrat







Programm	Empfohlene Wäsche	Max. Beladung ¹⁾ in kg HW100/ HW80/			
Baumwolle	Baumwolle	10.0/8.0	●	○	●
Synthetik	Synthetik oder Mischgewebe	5.0/4.0	●	○	●
Mix	Leicht verschmutzte Misch-Wäsche aus Baumwolle und Synthetik	5.0/4.0	●	○	●
Wolle 	Maschinenwaschbare Wäsche aus Wolle oder mit Wollanteil	1.0/1.0	●	○	●
Unterwäsche	Unterwäsche	5.0/4.0	●	○	●
Sport	Sportbekleidung	5.0/4.0	●	○	●
Jeans	Jeans	5.0/4.0	●	○	●
Hygiene	Baumwolle mit erhöhten hygienischen Anforderungen	5.0/4.0	●	○	●
Tägliche Wäsche	Baumwolle	5.0/4.0	●	○	●
Ultra Weiß	Baumwolle / Synthetik	3.0/2.5	●	○	●
Schnell ²⁾	gering verschmutzte Wäsche aus Baumwolle oder Synthetik	5.0/4.0	●	○	●
Express 15 min ²⁾	Baumwolle / Synthetik	5.0/4.0	●	○	●
Baby Care	Baumwolle / Synthetik	5.0/4.0	●	○	●
Feinwäsche	Empfindliche Wäsche sowie Seide	2.5/2.0	●	○	●
Handwäsche	Wäsche, die mit Symbol für Handwäsche gekennzeichnet ist	2.5/2.0	●	○	●
Spülen/Abpumpen	Alle Wäschearten	10.0/8.0	/	/	/

¹⁾ Bezogen auf trockene Textilien

²⁾ Bei manueller Waschmitteldosierung die Waschmittelmenge reduzieren, da die Programmlaufzeit sehr kurz ist.

4.2 Funktionen

Programm	Funktion									
	Smart Dosing		Zeitvorwahl	Drehzahl Voreinstellung in 1/min	Temperatur in °C		Waschen Voreinstellung in min	Spülen Voreinstellung in no.	Memo	Intensiv
					wählbarer Bereich	Voreinstellung				
Baumwolle 	●	●	●	1000	0 to 90 ¹⁾	30	10	2	●	●
Synthetik	●	●	●	1000	0 to 60	30	10	2	●	●
Mix	●	●	●	1000	0 to 60	30	15	2	●	●
Wolle 	●	● ²⁾	●	800	0 to 40	0	20	1	/	/
Unterwäsche	●	●	●	1000	0 to 60	40	10	2	●	●
Sport	●	● ²⁾	●	800	0 to 40	20	5	1	●	●
Jeans	●	●	●	1000	0 to 60	30	20	2	●	●
Hygiene	●	●	●	1000	90	90	30	2	/	/
Tägliche Wäsche	●	●	●	1000	0 to 60	30	10	2	●	●
Ultra Weiß	●	●	●	1000	0 to 40	40	10	3	●	●
Schnell	●	●	●	1000	0 to 60	30	10	2	/	/
Express 15 min	●	●	●	1000	0 to 40	20	3	1	/	/
Baby Care	●	●	●	1000	0 to 90 ¹⁾	40	10	3	●	●
Feinwäsche	●	●	●	600	0 to 30	30	20	2	/	/
Handwäsche	●	●	●	600	0 to 30	30	10	2	●	/
Spülen/Abpumpen	/	/	/	1000	/	/	/	/	/	/

● wählbar / Nein

¹⁾ 90 °C Waschttemperaturen nur für besondere hygienische Anforderungen wählen.

²⁾ „Smart Dosing“ Funktion deaktivieren, da dieses Gewebe Weichspüler nicht toleriert.

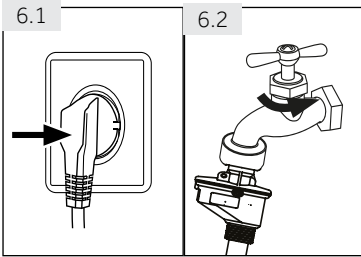
Die Verbrauchsangaben sind Richtwerte und können in Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten abweichen.

Programm	Temperatur in °C	Max. Beladung in kg	Energieverbrauch in kWh	Wasserverbrauch in L	Programmdauer in h:min	Schleuderwirkung in %
		HW80/HW100	HW80/HW100	HW80/HW100	HW80/HW100	
*	40°C	4/5	0.51/0.42	50.0/45.0	3:48/3:48	53
Baumwolle	60°C	4/5	0.57/0.47	50.0/45.0	3:50/3:51	53
	60°C	8/10	0.55/0.45	60.0/55.0	3:50/3:51	54

* Prüfprogramm für die Energieetikettierung nach 2010/30 EU:

Baumwolle + 60°C / 40°C mit Drehzahl: 1400, Waschen: 50 min, Spülen: 2

Die Standard 60°C u. 40°C Baumwoll-Programme sind, bezogen auf den Energie- und Wasserverbrauch, die effizientesten Programme zur Reinigung normal verschmutzter Wäsche aus Baumwolle. Die tatsächliche Waschtemperatur kann dabei von der am Gerät eingestellten Temperatur abweichen.



6.1 Stromanschluss

Gerät an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose anschließen (220V - 240V ~ / 50Hz; Abb. 6-1); siehe Kapitel INSTALLATION.

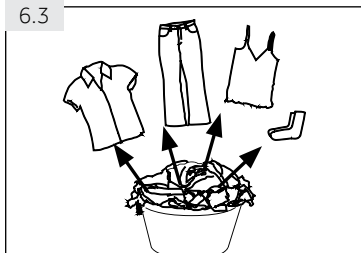
6.2 Wasseranschluss

- ▶ Vor Anschluss des Gerätes Zulaufwasser auf Sauberkeit und Klarheit überprüfen.
- ▶ Wasserhahn aufdrehen (Abb. 6-2).



Hinweis: Dichtheit

Prüfen Sie nach dem Aufdrehen des Wasserhahns, ob der Wasserzulaufschlauch dicht angeschlossen ist und kein Wasser austritt, bevor Sie die Maschine einschalten.



6.3 Vorbereitung der Wäsche

- ▶ Wäsche nach Stoffart (Baumwolle, Synthetik, Seide, Wolle) und Grad der Verschmutzung sortieren (Abb. 6-3). Dabei auf die Pflegekennzeichnung der Waschetiketten achten.
- ▶ Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen. Durch Handwäsche, prüfen ob farbige Wäschestücke, ausbleichen oder abfärben.
- ▶ Taschen leeren (Münzen, Schlüssel, Papiertaschentücher etc.) und schmückende Accessoires entfernen (Broschen etc.).
- ▶ Wäschestücke ohne festen Saum, feine Unterwäsche (Dessous) und empfindliche Textilien wie Gardinen sollten, wenn überhaupt, in Wäschenetzen geschützt gewaschen werden.
- ▶ Reiß- und Klettverschlüsse sowie Haken schließen. Überprüfen, dass alle Knöpfe fest sitzen.
- ▶ Empfindliche Stücke wie Wäsche ohne festen Saum, feine Unterwäsche (Dessous) und kleine Wäschestücke wie Socken, Gürtel, Büstenhalter etc. in Wäschenetzen waschen.
- ▶ Große Wäschestücke wie Betttücher etc. entfalten.
- ▶ Bedrucktes, Dekoriertes sowie farbintensive Textilien und Jeans auf links drehen; ggf. separat waschen.



VORSICHT!

Fremdteile können zu Fehlfunktionen und Beschädigungen an Wäsche und Gerät führen.

Pflegesymbole

Waschen					
	Waschbar bis 95 °C Normalwäsche		Waschbar bis 60 °C Normalwäsche		Waschbar bis 60 °C Schonwäsche
	Waschbar bis 40 °C Normalwäsche		Waschbar bis 40 °C Schonwäsche		Waschbar bis 40 °C Feinwäsche
	Waschbar bis 30 °C Normalwäsche		Waschbar bis 30 °C Schonwäsche		Waschbar bis 30 °C Feinwäsche
	Handwäsche bis 40 °C		Nur Trockenreinigung		
Bleichen					
	Jegliches Bleichen erlaubt		Sauerstoffbleiche		Nicht bleichen
Trocknen					
	Trocknen im Trockner Normale Temperatur		Trocknen im Trockner Niedrige Temperatur		Nicht in den Trockner
	Hängend trocknen		Flach trocknen		
Bügeln					
	Bügeln mit hoher Temperatur bis 200 °C		Bügeln mit mittlerer Temperatur bis 150 °C		Bügeln mit niedriger Temperatur bis 110 °C; ohne Dampf (Bügeln mit Dampf kann Schä- den verursachen)
	Nicht bügeln				
Professionelle Reinigung					
	Reinigen mit Perchlorid		Benzin Trockenreinigung		Nicht chemisch reinigen
	Professionelle Nassreinigung		Professionelle Nassreinigung nicht erlaubt		

6.4 Beladen der Waschmaschine

- ▶ Wäschestücke einzeln einlegen.
- ▶ Waschmaschine nicht überladen. Auf unterschiedliche maximale Beladung je nach Programm achten! Faustregel für maximale Beladung: Es sollte eine Handbreit Abstand zwischen Beladung und Trommeloberkante frei bleiben.
- ▶ Tür sorgfältig schließen und darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt sind.

6.5 Waschmittel wählen

- ▶ Waschqualität und Leistung der Maschine sind abhängig vom verwendeten Waschmittel.
- ▶ Nur Waschmittel verwenden, das für Maschinenwäsche geeignet ist.
- ▶ Spezialwaschmittel, z.B. für Synthetik und Wolle verwenden.
- ▶ Die Empfehlungen der Waschmittelhersteller sind zu beachten.
- ▶ Auf keinen Fall Lösungsmittel, z.B. Trockenreiniger, Trichlorethylen und ähnliche Produkte verwenden.

Wahl der optimalen Waschmittelart

Programm	Art des Waschmittels				
	Universal	Color	Fein	Spezial	Weichspüler
Baumwolle	F/P	F/P	-	-	o
Synthetik	F/P	F/P	F	-	o
Mix	F/P	F/P	-	-	o
Wolle 	-	-	-	F	-
Unterwäsche	F/P	F/P	-	-	o
Sport	-	-	-	F	-
Jeans	F/P	F/P	F	-	o
Hygiene	F/P	F/P	F	-	o
Tägliche Wäsche	F/P	F/P	F	-	o
Ultra Weiß	-	-	-	F	o
Schnell	F	F	-	-	o
Express 15 min	F	F	-	-	o
Baby Care	F/P	F/P	-	-	o
Feinwäsche	-	-	F	-	o
Handwäsche	-	-	-	F	o
Spülen/Abpumpen	-	-	-	-	-

F = Flüssig-/Gelwaschmittel P = Pulver Waschmittel O = optional - = nein
 Bei Verwendung von flüssigem Waschmittel sollte die Zeitvorwahl nicht aktiviert werden



Wir empfehlen bei Verwendung von:

- ▶ Vollwaschmittel: 20 °C bis 90 °C* (optimale Wirksamkeit: 40-60 °C)
- ▶ Colorwaschmittel: 20 °C bis 60 °C (optimale Wirksamkeit 30-60 °C)
- ▶ Woll/Feinwaschmittel: 20 °C bis 30 °C (= optimale Wirksamkeit)

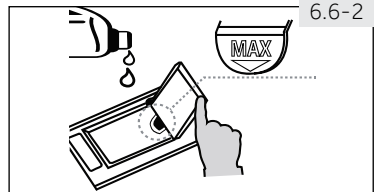
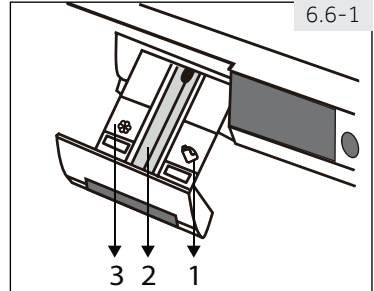
* 90 °C Waschttemperaturen nur für besondere hygienische Anforderungen wählen

6.6 Waschmittel einfüllen

1. Waschmittelschublade herausziehen (Abb.6.6-1).
- 2a. Bei Verwendung der "Smart Dosing" Funktion:
 - ▶ Deckel der "Smart Dosing" Kammern öffnen (Abb. 6.6-2).
 - ▶ Flüssige Waschmittel in die entsprechenden Kammern einfüllen. Dabei die MAX. Markierung beachten.

Modell	Max. Befüllung in ml Kammer	
		
HW80-BD14756	500	900
HW100-BD14756	500	1300

- ▶ Deckel der Kammern schließen.



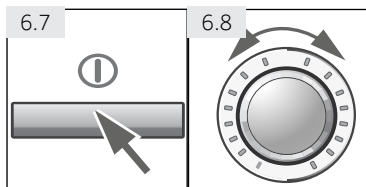
Hinweis: "Smart Dosing"

Die "Smart Dosing" Funktion ist für alle Programme standardmäßig vorgegeben und muss deaktiviert werden, wenn pulverförmiges Waschmittel verwendet wird.

- 2b. Manuelle Dosierung
 - ▶ Erforderliches Pulver-Waschmittel in Kammer 2 einfüllen
 - ▶ „SmartDosing“ Funktion ausschalten.
3. Waschmittelschublade sorgfältig schließen.

Hinweis: Waschmittel

- ▶ Entfernen Sie vor jedem Gebrauch Waschmittelmrückstände in der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie bei manueller Dosierung nicht mehr Waschmittel als nötig.
- ▶ Richten Sie sich nach den Dosieranweisungen des Waschmittelherstellers.
- ▶ Füllen Sie pulverförmiges Waschmittel immer erst direkt vor Beginn des Waschgangs ein.
- ▶ Konzentriertes flüssiges Waschmittel sollte vor dem Zugabe in das Fach 1 verdünnt werden.
- ▶ Keine Flüssigwaschmittel verwenden, wenn die Zeitvorwahl aktiviert wurde.
- ▶ Mischen Sie nicht verschiedene Flüssigwaschmittel. Bei Wechsel des Produkts (Typ, Hersteller usw) empfehlen wir die Kammern vorher zu entleeren und zu reinigen
- ▶ Um ein Austrocknen zu vermeiden, lassen Sie die Deckel der "Smart Dosing" Kammern nicht für längere Zeit offen stehen.
- ▶ Wenn das Waschmittel manuell dosiert wird, darf kein zusätzliches Reinigungsmittel in die "Smart Dosing" -Kammern gefüllt werden. Die "Smart Dosing" -Funktion muss ausgeschaltet werden. Dies verhindert Überdosierung und vermehrte Schaumbildung.



6.7 Gerät einschalten

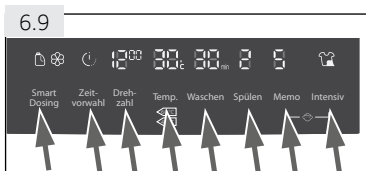
„Ein/Aus“-Taste zum Einschalten des Gerätes drücken (Abb. 6.7). Das Display leuchtet.

6.8 Programm einstellen

Durch Drehen am Programmwähler (Abb. 6.8) wird das gewünschte Programm aktiviert. Es sollte unbedingt der Wäscheart und dem Verschmutzungsgrad entsprechen. Die entsprechende Programm LED leuchtet und die Grundeinstellungen werden angezeigt.

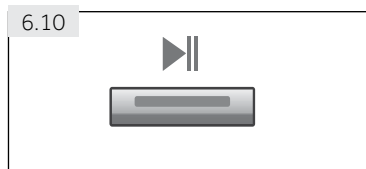
Hinweis: Geruchs-beseitigung

Vor der ersten Benutzung empfehlen wir, das Programm HYGIENE ohne Wäsche, ohne „Smart Dosing“ Funktion aber mit einer geringen Menge Waschmittel in Kammer 2 oder mit Spezialreiniger durchlaufen zu lassen, um mögliche unangenehme Gerüche zu beseitigen.



6.9 Zusätzliche Einstellungen

Gewünschten Optionen durch Drücken der Funktionstasten aktivieren (Abb. 6.9), siehe Kapitel **BEDIENBLENDE**.



6.10 Programm starten

Taste „Start/Pause“ drücken (Abb. 6-10). Das Gerät startet das eingestellte Waschprogramm. Änderungen sind nur noch mit Programmabbruch möglich.

Hinweis: Standby-Modus / Energiesparmodus

Das eingeschaltete Gerät geht in den Standby-Modus, wenn es nicht innerhalb von zwei Minuten vor dem Programmstart oder am Ende des Programms aktiviert wird. Das Display schaltet sich ab. Dies spart Energie. Zum Unterbrechen des Stromsparmmodus, „Start/Pause“ Taste drücken.

6.11 Programm unterbrechen - abbrechen

Um ein laufendes Programm zu unterbrechen: „Start/Pause“ drücken. Die LED in der Taste blinkt. Nochmaliges Betätigen setzt das Programm fort. Um den Programmablauf abzubrechen und alle Einstellungen zu löschen:

1. „Start/Pause“ drücken, um das laufende Programm zu unterbrechen.
2. „Ein/Aus“ Taste für ca. 3 Sekunden drücken, um das Gerät auszuschalten.
3. „Ein/Aus“ Taste drücken, um das Gerät einzuschalten.
4. Zum Abpumpen des Wassers Programm SCHLEUDERN mit Einstellung „nicht schleudern“ (kein Wert wird angezeigt) ablaufen lassen.
5. Neues Programm wählen und starten.



Hinweis: Türverriegelung

- ▶ Die Einfülltür ist aus Sicherheitsgründen teilweise während des gesamten Programmablaufs verriegelt. Sie wird erst am Ende des Programmes zum Öffnen freigegeben oder nachdem das Programm ordnungsgemäß abgebrochen wurde (siehe oben).
- ▶ Wenn der Wasserstand oder die Wassertemperatur zu hoch ist oder das Gerät schleudert, lässt sich die Tür nicht öffnen; **LoCk** wird im Display angezeigt.

6.12 Nach dem Waschen

1. Am Programmende erscheint **End** im Display.
2. Das Gerät schaltet sich automatisch aus.
3. Wäsche baldmöglichst entnehmen, um Knitterbildung der Wäsche zu vermeiden.
4. Wasserzulauf schließen.
5. Netzstecker ziehen.
6. Nach Betriebsende Tür und Waschmittelschublade stets öffnen. So kann Feuchtigkeit entweichen und unangenehmer Geruch nicht entstehen.



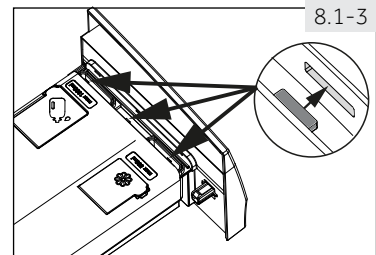
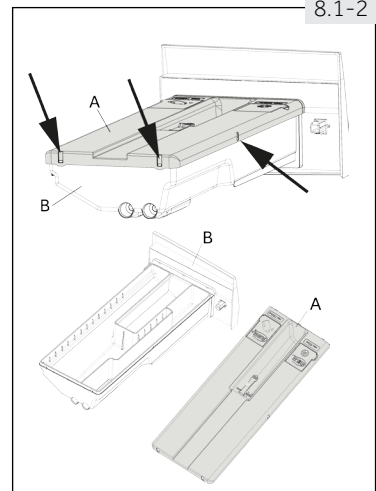
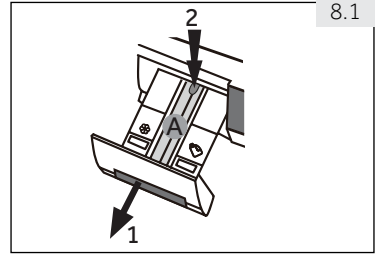
Tipps zum umweltfreundlichen Waschen

- ▶ Sammeln Sie Wäsche und waschen Sie stets mit maximaler Beladung.
- ▶ Gerät nicht überladen (eine Handbreit Abstand zwischen Wäsche und oberer Trommelwand).
- ▶ Wählen Sie für gering verschmutzte Wäsche ein Kurzprogramm.
- ▶ Dosieren Sie bei manueller Waschmitteldosierung die Waschchemie exakt.
- ▶ Waschtemperatur niedrig wählen - moderne Waschchemie wirkt auch in Bereichen deutlich unter 60 °C sehr gut.
- ▶ Standardeinstellungen nur bei extremen Verschmutzungen ändern.
- ▶ Höchste Schleuderdrehzahl bei Einsatz eines Wäschetrockners.
- ▶ Wenn das Waschmittel manuell dosiert wird, darf kein zusätzliches Reinigungsmittel in die "Smart Dosing" -Kammern gefüllt werden. Die "Smart Dosing" -Funktion muss ausgeschaltet werden. Dies verhindert Überdosierung und vermehrte Schaumbildung.

8.1 Waschmittelschublade leeren und reinigen

Waschmittlrückstände in der Kammer für manuelle Dosierung (A; Abb. 8.1) sollten sofort entfernt werden; die Waschmittelschublade sollte regelmäßig gereinigt werden:

1. Schublade am Griff bis zum Anschlag herausziehen (Abb. 8.1).
2. Entriegelung (2) drücken und Schublade entnehmen.
3. Abdeckung (A) der Waschmittelschublade (B) durch Entriegeln der drei Klemmen (Abb. 8.1-2) mit einem Flachkopfschraubendreher oder einem anderen nicht scharfen Werkzeug entfernen (Abb. 8.1-2).
4. Schublade und Abdeckung mit klarem Wasser reinigen und trocknen.
5. Abdeckung montieren, indem die drei Nasen in die entsprechenden Löcher eingreifen (Abb. 8.1-3) und die drei Klemmen einrasten.
6. Waschmittelschublade wieder in das Gerät einsetzen.



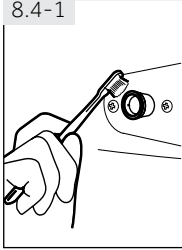
8.2 Maschine reinigen

- ▶ Vor Reinigung und Wartung der Maschine immer den Netzstecker ziehen.
- ▶ Mit einem weichen feuchten Tuch und Seifenlauge das Maschinengehäuse und die Gummidichtungen abwischen.
- ▶ Keine organischen Reiniger oder aggressive Lösemittel verwenden.

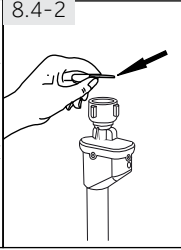
8.3 Trommel reinigen

- ▶ Versehentlich mitgewaschene Metallteile wie Nadeln, Münzen usw. aus der Trommel entfernen, da sie Rostbildung verursachen können.
- ▶ Zur Beseitigung von Rostflecken ein nicht-chloridhaltiges Reinigungsmittel verwenden. Warnhinweise des Reinigungsmittel-Herstellers beachten!
- ▶ Keine harten Gegenstände oder Stahlwolle für die Reinigung verwenden.

8.4-1



8.4-2



8.4 Wasserzulauf und Siebe reinigen

Der Wasserzulaufschlauch sollte regelmäßig geprüft und die dazugehörigen Siebe gereinigt werden, um Verstopfungen zu vermeiden.

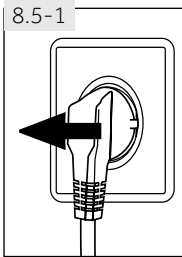
- ▶ Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen.
- ▶ Wasserzulaufschlauch auf Geräterückseite (Abb. 8.4-1) sowie am hahnseitigen Ende abschrauben (Abb. 8.4-2).
- ▶ Siebe entnehmen und gründlich mit Wasser und einer Bürste reinigen.
- ▶ Siebe einsetzen und Zulaufschlauch montieren.



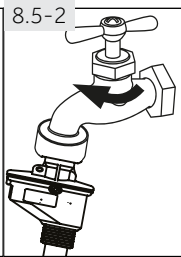
Hinweis: Hygiene

Aus hygienischen Gründen empfehlen wir, alle drei Monate das Programm HYGIENE ohne Wäsche, ohne „Smart Dosing“ Funktion, aber mit einer geringen Menge Waschmittel in Kammer 2 oder mit Spezialreiniger durchlaufen zu lassen.

8.5-1



8.5-2



8.5 Bei längerer Nichtbenutzung

Wenn die Waschmaschine für längere Zeit nicht benutzt wird:

1. Netzstecker ziehen (Abb. 8.5-1).
2. Wasserzulauf schließen (Abb. 8.5-2).
3. Tür geöffnet lassen. So kann Feuchtigkeit entweichen und kein unangenehmer Geruch entstehen.
4. Um das Austrocknen zu verhindern, Deckel der „Smart Dosing“ Kammern schließen.
5. Waschmittelschublade entleeren, reinigen und trocknen, wenn die „Smart Dosing“ Funktion für mehr als zwei Monate nicht verwendet wird.

Vor Wiederinbetriebnahme sind das Stromkabel und alle Anschlüsse auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen



Hinweis: Hygiene

Nach einer längeren Nichtbenutzung empfehlen wir zur Reinigung der Maschine das Programm HYGIENE ohne Wäsche, ohne „Smart Dosing“ Funktion aber mit einer geringen Menge Waschmittel in Kammer 2 oder mit Spezialreiniger durchlaufen zu lassen.

8.6 Fremdkörperfalle

Fremdkörperfalle ca. einmal im Monat prüfen; insbesondere wenn das Gerät

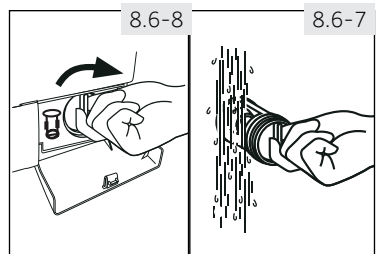
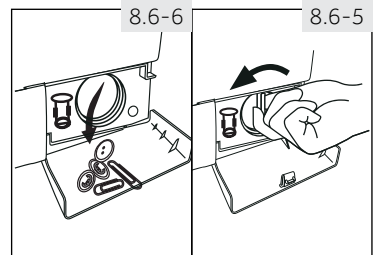
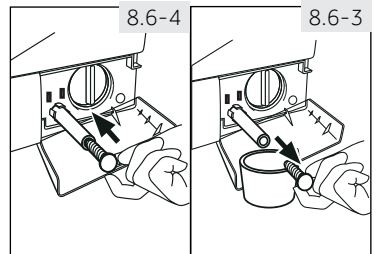
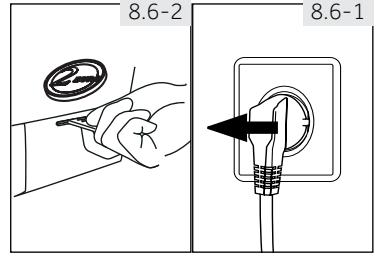
- ▶ nicht abpumpt.
- ▶ nicht schleudert.
- ▶ ungewöhnliche Geräusche macht.



WARNUNG!

Verbrühungsgefahr! Das Wasser in der Fremdkörperfalle kann direkt nach dem Waschen sehr heiß sein! Warten Sie mit dem Öffnen der Fremdkörperfalle, bis das Wasser abgekühlt ist

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen (Abb. 8.6-1).
2. Serviceklappe mit Hilfe einer Münze oder eines Schraubenziehers öffnen (Abb. 8.6-2).
3. Flachen Behälter unter die Filterabdeckung stellen, um das Laugenwasser aufzufangen (Abb. 8.6-3). Es können größere Mengen Laugenwasser austreten!
4. Notentleerungs-Schlauch herausziehen und das Ende über den Behälter halten (Abb. 8.6-3).
5. Verschluss-Stopfen aus dem Schlauch entfernen (Abb. 8.6-3).
6. Sobald kein Wasser mehr ausläuft, Notentleerungs-Schlauch wieder verschließen (Abb. 8.6-4) und ins Gerät schieben.
7. Fremdkörperfalle entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen (Abb. 8.6-5).
8. Eventuell vorhandene Fremdkörper und Verunreinigungen entfernen (Abb. 8.6-6).
9. Fremdkörperfalle unter fließendem Wasser säubern (Abb. 8.6-7).
10. Fremdkörperfalle im Uhrzeigersinn wieder sorgfältig festschrauben (Abb. 8.6-8).
11. Serviceklappe schließen.



VORSICHT!

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Dichtung der Fremdkörperfalle sauber und unbeschädigt ist. Ansonsten kann Wasser austreten.
- ▶ Die Fremdkörperfalle muss eingesetzt sein.

Die im Folgenden aufgezählten Probleme können meist selbst behoben werden. Wenden Sie sich erst dann an den Kundendienst (siehe Garantiekarte), wenn Sie alles geprüft haben und den Fehler nicht beseitigen können.



WARNUNG!

- ▶ Schalten Sie vor jeder Wartung das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- ▶ Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.
- ▶ Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Kundendienst (siehe Garantiekarte) ersetzt werden, um eine Gefahr auszuschließen.

9.1 Informelle Codes

Folgende Codes werden nur zu Informationszwecken bezüglich des Waschzyklusses angezeigt und erfordern keine Maßnahmen.

Code	Bedeutung
<i>1:25</i>	Die verbleibende Restlaufzeit ist 1 Stunde und 25 Minuten.
<i>6:30</i>	Das Waschprogramm wird inklusive der gewählten Startzeitverzögerung in 6 Stunden und 30 Minuten beendet sein.
<i>End</i>	Das Waschprogramm ist beendet. Die Maschine schaltet sich automatisch aus.
<i>CLrd</i>	Die Kindersicherung ist aktiv.
<i>Locl-</i>	Die Tür ist verriegelt, weil der Wasserstand oder die Wassertemperatur zu hoch ist oder sich das Gerät im Schleudergang befindet.
<i>bEEP OFF</i>	Der Signalton ist ausgeschaltet.
<i>bEEP On</i>	Der Signalton ist eingeschaltet.
<i>Auto</i>	Die automatische Ladungsermittlung läuft.

9.2 Fehlerbehebung mit Display Codes


Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
<i>E 1</i>	Wasser wird nicht innerhalb von 6 Minuten abgepumpt.	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdkörperfalle reinigen. • Ablaufschlauch-Installation prüfen
<i>E2</i>	Tür verriegelt nicht.	Tür sorgfältig schließen.
<i>E4</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserstand in der Maschine nach max. 10 Minuten nicht erreicht. • „Saughebereffekt“ - Fehler. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser - Versorgung prüfen. • Ablaufschlauch - Installation prüfen.
<i>EB</i>	Wasserstand - Fehler.	Kundendienst rufen.
<i>FB</i>	Durchflussmesser - Fehler	Kundendienst rufen.
<i>F3</i>	Temperatursensor - Fehler.	Kundendienst rufen.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
F4	Heizung - Fehler	Kundendienst rufen.
F7	Motor - Fehler.	Kundendienst rufen.
FA	Wasserstandssensor-Fehler.	Kundendienst rufen.
Fb	Undichtigkeits-Fehler	Kundendienst rufen.
FE0, FE1 oder FE2	Kommunikationsfehler	Kundendienst rufen.
Unb	Unwucht- / Beladungsproblem.	Beladung prüfen. Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilen.

9.3 Fehlerbehebung ohne Display-Codes

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Waschmaschine startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Programm gestartet? • Ist die Tür richtig geschlossen? • Ist die Maschine eingeschaltet? • Hat das Gerät Strom? • Wurde die Kindersicherung aktiviert? 	<ul style="list-style-type: none"> • Programm starten. • Tür sorgfältig schließen. • Maschine einschalten. • Prüfen der Stromversorgung. • Kindersicherung deaktivieren.
Es läuft kein Wasser in die Waschmaschine.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Wasserhahn aufgedreht? • Ist der Zulaufschlauch geknickt? • Ist das Sieb im Wasserzulauf verstopft? • Wasserdruck unter 0,03 MPa? • Ist die Tür richtig geschlossen? • Ist das Wasser abgestellt? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhahn aufdrehen. • Zulaufschlauch prüfen. • Sieb im Zulaufschlauch reinigen. • Wasserdruck prüfen. • Tür sorgfältig schließen. • Wasserleitung prüfen.
Waschmaschine pumpt ab, während Wasser einläuft.	<ul style="list-style-type: none"> • Hängt der Ablaufschlauch niedriger als 80 cm? • Hängt der Ablaufschlauch im Wasser? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser-Ablauf korrekt installieren. • Sicherstellen, dass der Ablaufschlauch nicht im Wasser hängt.
Waschmaschine pumpt nicht ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Ablaufschlauch blockiert. • Fremdkörperfalle verstopft? • Hängt der Ablaufschlauch höher als 1 m über dem Boden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschlauch prüfen. • Fremdkörperfalle reinigen. • Wasser-Ablauf korrekt installieren.
Starke Vibrationen beim Schleudern.	<ul style="list-style-type: none"> • Sind alle Bolzen der Transportsicherung entfernt? • Die Maschine steht nicht fest am Boden. • Beladungsproblem. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob alle Sicherungen entfernt wurden. • Maschine waagrecht auf festem Grund aufstellen. • Beladung prüfen; ggf. ändern und nochmals starten.
Maschine bleibt vor Ende des Programms stehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Störung im Wasserzulauf oder Stromnetz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stromzufuhr und Wasserzufuhr prüfen.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Maschine bleibt eine Zeit lang stehen.	<ul style="list-style-type: none"> Fehlercodes auf dem Display. Beladungsproblem. 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe DISPLAY CODES. Beladung reduzieren oder auflockern. Programm löschen, Neustart.
Schaumbildung bis in die Waschmittelschublade.	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittel ungeeignet. Zuviel Waschmittel bei manueller Dosierung verwendet. Bei manueller Dosierung wurde die „Smart Dosing“ nicht deaktiviert. 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittel prüfen. Weniger Waschmittel benutzen. „Smart Dosing“ Funktion deaktivieren.
Automatische Anpassung der Waschzeit.	<ul style="list-style-type: none"> Dauer des Programms wird der Wäschemenge und der Temperatur des einlaufenden Wassers angepasst. 	<ul style="list-style-type: none"> Normal - beeinträchtigt nicht die Funktionsfähigkeit.
Maschine schleudert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Beladungsproblem. 	<ul style="list-style-type: none"> Wäsche in der Trommel prüfen (Menge/Verteilung) Schleudrogramm neu starten.
Unbefriedigendes Waschergebnis.	<ul style="list-style-type: none"> Verschmutzungsgrad stimmt nicht mit dem gewählten Programm überein. Waschmittelmenge nicht ausreichend. Maximale Beladungsmenge wurde überschritten. Wäsche ist in der Trommel ungleichmäßig verteilt. 	<ul style="list-style-type: none"> Anderes Programm wählen. Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad und Herstellerangaben dosieren. Beladung reduzieren. Wäsche auflockern.
Auf der Wäsche befinden sich Waschmittelreste.	<ul style="list-style-type: none"> Nicht lösbare Partikel des Waschmittels können als weiße Punkte auf der Wäsche verbleiben. 	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzlichen Spülgang durchführen Punkte durch Bürsten von der trockenen Wäsche entfernen. Anderes Waschmittel verwenden.
Wäsche hat graue Flecken.	<ul style="list-style-type: none"> Verursacht durch Fette wie Öle, Cremes oder Salben. 	<ul style="list-style-type: none"> Wäsche mit einem Spezialreiniger vorbehandeln.
„Smart Dosing“ Kammer ist leer aber die Anzeige blinkt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Deckel verdreht? Ist die Waschmittelschublade richtig eingesetzt? 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittelschublade säubern . Waschmittelschublade richtig einsetzen..
Ein falsches Mittel wurde in der „Smart Dosing“ Kammer gefüllt.		<ul style="list-style-type: none"> Waschmittelschublade entleeren und säubern und neu befüllen.
Mittel in der „Smart Dosing“ Kammer ist verdickt.		<ul style="list-style-type: none"> Waschmittelschublade säubern und neu befüllen.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Ein oder beide „Smart Dosing“ Symbole  blinken	<ul style="list-style-type: none"> • Das zugehörige Fach ist leer. • Das Flüssigwaschmittel ist zu zähflüssig. • Waschmittelrückstände verstopfen die Dosieröffnung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fach auffüllen. • Waschmittelschublade entleeren, säubern und mit weich fließendem Flüssigwaschmittel befüllen. • Waschmittelschublade entleeren, säubern und neu befüllen.

Sollten die Fehlermeldungen auch nach der ergriffenen Maßnahme erneut erscheinen, schalten Sie das Gerät aus, ziehen den Netzstecker und benachrichtigen Sie den Kundendienst.



Hinweis: Schaumbildung

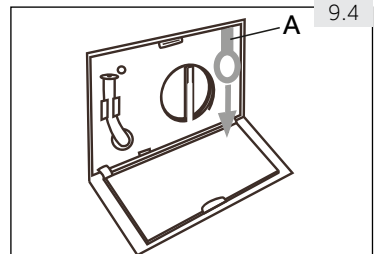
Ist während des Schleuderns zu viel Schaum in der Trommel, wird der Schleudergang unterbrochen und die Maschine pumpt 90 Sekunden lang ab. Dieser Vorgang wird maximal 3 Mal wiederholt. Wäre ein zusätzlicher Vorgang nötig, wird das Schleudern vorzeitig beendet.

9.4 Hinweise im Falle eines Stromausfalls

Bei Stromausfall bleiben die Einstellungen gespeichert und der Waschgang wird im voreingestellten Programm fortgeführt, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist.

Im Falle eines Stromausfalles während des Programmablaufs ist die Tür mechanisch verriegelt. Soll die Wäsche entnommen werden, darf der Wasserstand nicht in der Glastür sichtbar sein.- Verbrühungsgefahr!

- ▶ Wasserstand wie in den Punkten 1-6 in Kapitel REINIGUNG UND PFLEGE (Fremdkörperfalle) absenken.
- ▶ Zughebel (A) ziehen (Abb.9.4), bis sich die Tür mit einem „Klick“ entriegelt.
- ▶ Alle Teile wieder befestigen und Serviceklappe schließen.



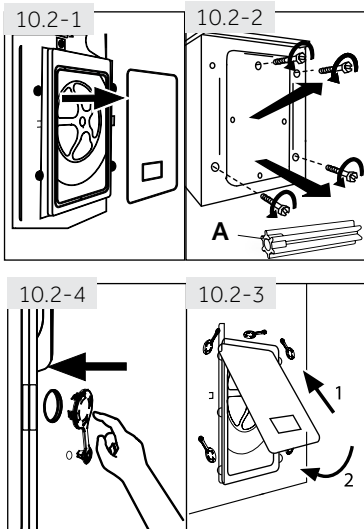
10.1 Auspacken

- ▶ Gerät aus der Verpackung entnehmen.
- ▶ Alle Verpackungsmaterialien inklusive der Styropor-Unterlage entfernen. Diese müssen unzugänglich für Kinder aufbewahrt werden.
- ▶ Beim Öffnen der Verpackungen können sich evtl. Wassertropfen zeigen, die aus den regulären Tests im Werk resultieren.



Hinweis: Verpackungsentsorgung

Entsorgen Sie die Verpackung auf umweltfreundliche Weise. Informationen über die aktuelle Entsorgungswege erhalten Sie bei Ihrem Händler oder bei den lokalen Behörden.



10.2 Transportsicherung entfernen

Die Transportsicherungen auf der Rückseite schützen die Geräte-Technik während des Transports und müssen vor der Inbetriebnahme entfernt werden.

1. Rückwand entfernen (Abb.10.2-1).
2. Alle 4 Bolzen der Transportsicherung und die Kunststoff-Hülsen (A) aus dem Geräte-Inneren mit Hilfe eines passenden Schraubenschlüssels entfernen (Abb.10.2-2).
3. Rückwand wieder befestigen (Abb.10.2-3). Sie muss passend in die Aussparungen im Gerät und mit der gewölbten Seite nach außen montiert werden.
4. Die entstandenen Löcher mit den beigelegten Abdeckkappen verschließen (Abb.10.2-4).



Hinweis: Sorgfältig aufbewahren

Bewahren Sie die Transportsicherung sorgfältig auf. Zum Transport der Maschine sind die Sicherungen unbedingt wieder einzusetzen.

10.3 Transport der Maschine

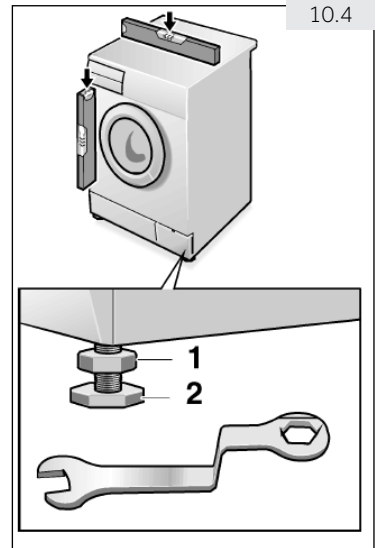
Wenn die Maschine transportiert werden soll, unbedingt vorher die Transportsicherungen wieder einsetzen, die bei der Aufstellung der Maschine entfernt wurden, um Beschädigungen zu vermeiden:

1. Abdeckkappen entfernen.
2. Rückwand abnehmen.
3. Kunststoffshülsen und Transportbolzen wieder einsetzen.
4. Bolzen mit einem Schraubenschlüssel festschrauben.
5. Rückwand wieder einsetzen.

10.4 Gerät ausrichten

Gerät auf ebenen harten Boden aufstellen und mit Hilfe der vier Verstellfüße genau in der Waage ausrichten (Abb.10.4). Dadurch werden Schwingungen und damit Lärm während der Nutzung minimiert; der Verschleiß wird verringert.

1. Kontermutter (1) mit einem Maulschlüssel lösen.
2. Höhenanpassung durch Regulieren der Füße (2) vornehmen.
3. Kontermutter (1) gegen das Gehäuse wieder anziehen.



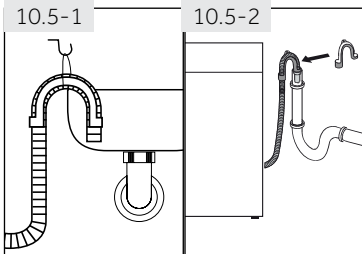
10.5 Wasser-Ablauf anschließen

Der Wasserablaufschlauch kann auf verschiedene Weise installiert werden. Sein höchster Punkt muss zwischen 80 und 100 cm über der Geräteunterkante liegen. Der Ablaufschlauch sollte an dem Clip auf der Rückseite des Gerätes fixiert werden.



WARNUNG!

- ▶ Verwenden Sie nur das mitgelieferte Schlauchset!
- ▶ Verwenden Sie niemals alte Schlauchsets!
- ▶ Schließen Sie den Anschluss nur an Kaltwasser an!
- ▶ Prüfen Sie vor Anschluss, ob das Wasser sauber und klar ist.



3 Anschlussmöglichkeiten:

10.5.1 Wasch-Spülbeckenanschluss

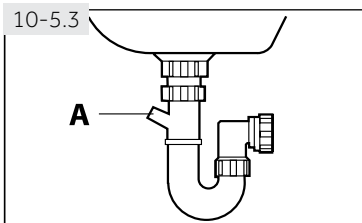
- ▶ Ablaufschlauch mit Schlauchkrümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe einhängen (Abb.10.5-1).
- ▶ Ablaufschlauch zusätzlich gegen Abrutschen sichern.

10.5.2 Abwasserrohr

- ▶ Der Innendurchmesser des Rohres muss mindestens 40 mm betragen.
- ▶ Ablaufschlauch in das Abwasserrohr hängen. Schlauchkrümmer befestigen (Abb.10.5-2).
- ▶ Schlauch ca. 80 mm tief in das Rohr stecken und gegen Verrutschen fixieren.

10.5.3 Siphonanschluss

- ▶ Das Verzweigungsstück muss oberhalb des Siphons liegen.
- ▶ Die Siphon Verbindungsstelle ist gewöhnlich mit einem Stopfen (A) verschlossen (Abb.10-5.3). Dieser muss entfernt werden!
- ▶ Ablaufschlauch siphon-seitig mit einer Schelle befestigen.



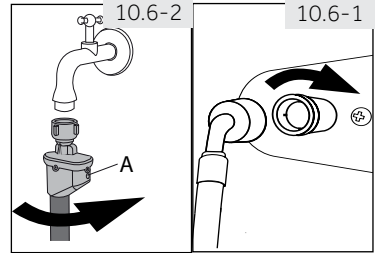
VORSICHT!

- ▶ Wenn der Ablauf zu niedrig ist, bzw. das Schlauchende im Wasser endet, pumpt die Waschmaschine kontinuierlich ab, während gleichzeitig Wasser einläuft (Saugheber-effekt).
- ▶ Der Wasserschlauch darf keinesfalls verlängert werden. Wenn ein längerer Ablaufschlauch benötigt wird, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

10.6 Frischwasser-Anschluss

Sicherstellen, dass sich in beiden Anschlussenden eine Dichtung befindet.

1. Abgewinkeltes Schlauchende mit dem Gerät verbinden (Abb.10.6-1). Verschraubung von Hand festziehen.
2. Anderes Ende an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde schrauben (Abb.10.6-2)..



i Hinweis Aqua-Stopp-System:

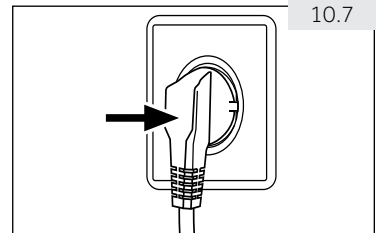
Das Aqua-Stopp-System schützt vor Wasserschäden, indem im Falle eines undichten Schlauchs automatisch die Frischwasserzufuhr unterbrochen wird. Dies wird durch eine rote Markierung (A) angezeigt. Der Schlauch muss ersetzt werden.

10.7 Elektrischer Anschluss

Vor jedem Anschluss prüfen ob

- ▶ die Stromversorgung dem Typenschild entspricht.
- ▶ die Anschlussdose geerdet und keine Mehrfachdose oder Verlängerung ist.
- ▶ Stecker und Dose sich exakt entsprechen.

Gerätestecker an eine vorschriftmäßig installierte Haushaltssteckdose anschließen (Abb.10.7)..



! WARNUNG!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass stets alle Verbindungen (Stromversorgung, Wasserabfluss und Wasserzufluss) fest, trocken und dicht sind.
- ▶ Achten Sie darauf, dass diese Verbindungen nie geknickt, gequetscht oder verdreht werden.
- ▶ Um Gefahren zu vermeiden lassen Sie ein beschädigtes Netzkabel durch den Kundendienst ersetzen (siehe Garantiekarte).

i Hinweis: Hygiene

Nach jeder Neuinstallation, vor der ersten Benutzung, nach längerer Nichtbenutzung und zur regelmäßigen Pflege empfehlen wir das Programm HYGIENE ohne Wäsche, ohne „Smart Dosing“ Funktion aber mit einer geringen Menge Waschmittel in Kammer 2 oder mit Spezialreiniger durchlaufen zu lassen, um mögliche Ablagerungen zu entfernen.

11.1 Produktdatenblatt (gemäß EU 1061/2010)

Hersteller/Marke	Haier	
Modellkennung	HW80- BD14756	HW100- BD14756
Nennkapazität (kg)	8	10
Energieeffizienzklasse	A+++	
Jährlicher Energieverbrauch (AE _c in kWh/Jahr) ¹⁾	98	120
Energieverbrauch des Standarprogramms „Baumwolle 60 °C“, volle Beladung (kWh)	0.45	0.55
Energieverbrauch des Standarprogramms „Baumwolle 60 °C“, Teil-Beladung (kWh)	0.47	0.57
Energieverbrauch des Standarprogramms „Baumwolle 40 °C“, Teil-Beladung (kWh)	0.42	0.51
Gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (W)	0.5	
Gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand (W)	0.5	
Jährlicher Wasserverbrauch (AW _c in L/Jahr) ²⁾	11500	12000
Schleudereffizienzklasse ³⁾	B	
Max. Schleuderdrehzahl (U/min) ⁴⁾	1400	
Restfeuchte (%) ⁴⁾	54	
Standardprogramm „Baumwolle 60 °C“ ⁵⁾	Baumwolle > + 60°C + Drehzahl: 1400+ Waschen: 50 min + Spülen: 2	
Standardprogramm „Baumwolle 40 °C“ ⁵⁾	Baumwolle > + 40°C + Drehzahl: 1400 + Waschen: 50 min + Spülen: 2	
Programmdauer des Standarprogramms „Baumwolle 60 °C“ volle Beladung (min)	230	231
Programmdauer des Standarprogramms „Baumwolle 60 °C“ Teil-Beladung (min)	230	231
Programmdauer des Standarprogramms „Baumwolle 40 °C“ Teil-Beladung (min)	228	
Dauer des unausgeschalteten Zustands (T _i in min) ⁶⁾	nicht anwendbar	
Luftschallemissionen (Waschen / Schleudern) in dB(A) re 1pW ⁷⁾	55/67	
Einbaubestimmung / alternativer Einbau	Standgerät	

¹⁾ Auf Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60°C- und 40°C-Baumwollprogrammen bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

²⁾ Auf Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogrammen bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

³⁾ Klasse G (geringste Effizienz) bis Klasse A (höchste Effizienz)

⁴⁾ Basierend auf den Standardprogrammen „Baumwolle 60 °C“ bei vollständiger Befüllung und „Baumwolle 40 °C“ bei Teilbefüllung.


⁵⁾ Die Standardprogramme „Baumwolle“ 60 °C“ und „Baumwolle 40 °C“ sind die Standardprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

⁶⁾ Bei Geräten mit Leistungssteuerung.

⁷⁾ Im Standardprogramm „Baumwolle 60 °C“ bei vollständiger Befüllung.

11.2 Ergänzende Daten

		HW80-BD14756	HW100-BD14756
Abmessungen in mm	Höhe	845	
	Breite	595	
	Tiefe	600	650
Spannung in V		220-240 V~/50Hz	
Strom in A		10	
Max. Eingangsleistung in W		2000	
Wasserzufuhr - Fließdruck in bar		$0.03 \leq P \leq 1$	
Max. Wassereinlasstemperatur		cold	
Nettogewicht in kg		72	77

11.3 Normen und Richtlinien 

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen aller anwendbaren EG-Richtlinien, die eine CE-Kennzeichnung vorsehen.

Wir empfehlen Ihnen unseren Haier Kundendienst und die Verwendung von Original Ersatzteilen.

Sollte eine Störung an Ihrem Gerät auftreten, überprüfen Sie bitte zuerst die Hinweise im Kapitel FEHLERBEHEBUNG.

Wenn Sie dort keine Lösung finden, kontaktieren Sie bitte

- ▶ Ihren Händler vor Ort oder
- ▶ unseren Kundenservice im Internet unter www.haier.com.
Hier finden Sie Service-Telefonnummern sowie die Garantiebedingungen und können eine Reparaturanfrage stellen.

Wenn Sie unseren Kundendienst kontaktieren, halten Sie bitte folgende Gerätedaten bereit; (Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild.):

Model _____ Serial No. _____

Im Garantiefall ziehen Sie bitte auch die Informationen auf der Garantiekarte zu Rate.

Für allgemeine Geschäftsanfragen nutzen Sie bitte die folgenden Adressen in Europa:

Europäische Haier Adressen			
Land*	Postanschrift	Land*	Postanschrift
Italien	Haier Europe Trading SRL Via De Cristoforis, 12 21100 Verese ITALY	Frankreich	Haier France SAS 3-5 rue des Gravier 92200 Neuilly sur Seine FRANCE
Spanien Portugal	Haier Iberia SL Pg. Garcia Faria, 49-51 08019 Barcelona SPAIN	Belgien-FR Belgien-NL Niederlande Luxemburg	Haier Benelux SA Anderlecht Route de Lennik 451 BELGIUM
Deutschland Österreich	Haier Deutschland GmbH Hewlett-Packard-Str. 4 D-61352 Bad Homburg GERMANY	Polen Tschechien Ungarn Griechenland Rumänien Russland	Haier Poland Sp. zo.o. Al. Jerozolimskie 181B 02-222 Warszawa POLAND
Großbritannien	Haier Appliances UK Co.Ltd. One Crown Square Church Street East Woking, Surrey, GU21 6HR UK		

* Die Telefonnummern von weiteren Ländern finden Sie im Internet unter www.haier.com

HW80-100-BD14756_DEV02_111417

Haier

0020506652AY